

King and Queen

von lovenami4ever

Von lovenami4ever

Kapitel 7:

Bei Ruffy:

Trotz, dass das, was vor ihm stand, nicht Ace war, konnte Ruffy ihn nicht angreifen. Es kam im einfach falsch vor. Selbst als Ruffy von seinem "Bruder" attackiert wurde, rettete er sich einfach mit seinem Haki, anstatt zurück zu schlagen. Ace wechselte die Position im Raum. In der Zeit rannte Ruffy zu der Tür vor der Ace gesessen hatte und zerrte am Türgriff, sie war jedoch verschlossen... In diesem winzigen Zeitraum war er jedoch auch unkonzentriert. Leider.

Plötzlich

Das wars dann wohl für dich... Gummimensch!

Danach kam eine dunkle Lache, bevor aus Ace Aros wurde und er verschwand. Ruffy ließ er auf dem Boden liegend zurück...

Bei den Strohhüten:

Mittlerweile war die Strohhutbande in den Eingangsbereich vorgedrungen. Er sah komplett anders aus, als Ruffy ihn vorgefunden hatte. Nur eine einzige Tür befand sich in dem Raum, das Loch an der Decke, welches Ruffy verursacht hatte. Alles sah wieder normal aus. Ob es das in Wirklichkeit auch war, ist eine andere Frage. Es war stockduster. Man konnte die eigene Hand vor sich nicht sehen. Nur Sanjis Zigarette leuchtete munter vor sich hin.

Na sieh mal einer an... Aros hat mich schon informiert, dass der Rest von dieser Meute bald eintreffen würde.

Jeder zuckte zusammen. Hinter ihnen befand sich ein Mann in einem langen, schwarzen Mantel. Sein Gesicht war unter der Kapuze nicht zu sehen. An seiner rechten Seite befanden sich 5 Schwerter. Als er angefangen hatte zu sprechen, waren plötzlich alle Fackeln, die sich in dem Raum befanden, angegangen. Zoro musterte den Mann. Er würde sich um ihn kümmern, dass wusste er sofort.

Leute, ich denke, ich werde das hier erledigen geht ihr weiter Ruffy und Nami

suchen!

Ohne Widerworte gingen sie weiter, wobei Sanji die Tür eintrat ohne zu gucken, ob sie überhaupt verschlossen war.

Sicher, dass wir Zoro allein lassen sollten?

fragte Robin. Schließlich hatte sein Gegner zwei Schwerter mehr als Zoro. Sanji gab ihr eine Antwort:

Wenn Zoro meint, er kriegt das alleine hin, dann schafft er das auch! Außerdem darf ein bisschen Herausforderung doch wohl auch sein.

Robin reagierte nicht mehr darauf. Stattdessen rannten sie weiter.

Der Mann dem Zoro gegenüber stand, war immernoch in seinem Mantel eingehüllt. Er hatte sich keinen Zentimeter bewegt, stand aber weder stramm, noch aggressiv da.

Wie um Himmels Willen, soll dieser Mann denn mit fünf Schwertern kämpfen, das ist für einen normalen Menschen ein Ding der Unmöglichkeit.

Nur war dieser Mann kein normaler Mensch... Als er seinen Mantel fallen ließ, war Zoro sprachlos: Vor ihm stand ein Gegner mit vier Armen...

Und bist du bereit? Bereit fertig gemacht zu werden?

fragte der Vierarmige frech. Jedoch wollte Zoro erstmal wissen womit er es zu tun hatte, auch einer mit vier Armen, kann ein schlechter Schwertkämpfer sein. Es ging schließlich nicht um die Anzahl der Arme beim Schwertkampf, sondern um die Geschicklichkeit, das Können und natürlich auch die Ausdauer.

Und wer bist du, wenn ich fragen darf? Ich bin mir ziemlich sicher, noch nie etwa von einem vierarmigen Schwertkampf-Talent in der Neuen Welt gehört zu haben.

Zoro grinste, sein Gegenüber ließ eine Hand auf seine Schwerter gleiten.

Ich? Ich bin Laiko! 110.000.000 Berry Kopfgeld! Also tu mal nicht so als hättest du noch nie etwas von mir gehört... Ich bitte dich, rechte Hand von Aros, dem Käptain der Blut-Drop Piraten... Klingelts??

Zoro tat so als würde er nachdenken und in den tiefen seines Gedächtnisses kramen, aber natürlich hatte er noch nie etwas von diesem Typen gehört.

Nööö, kein Plan wer du bist, aber eine Frage habe ich noch: Kannst du eigentlich nur Labern oder auch Kämpfen?

Bei Nami:

Immernoch saß sie weinend auf ihrem Stuhl, gefesselt, verprügelt und Krank vor Sorge. Es wurmte sie, zu wissen das Ruffy ohne die anderen gekommen war. Sie war sich zu 99.9% sicher, dass Ruffy es mit jedem von ihnen aufnehmen konnte, aber dieser 0.1%, dass ihm etwas passieren könnte, machte ihr sehr zu schaffen. Wegen ihr war er gekommen, also trug sie auch sie Verantwortung, wenn Ruffy etwas zu stieß.

Warum weinst du denn Kleines?

fragte Aros, als er den großen Saal betrat. Nami zuckte zusammen und zerrte an den Fesseln um ihre Handgelenke. Sie wollte einfach nur weg von diesem Mistkerl. Sie schluchzte und weinte. Es war ihr sehr unangenehm in seiner Nähe zu sein.

Ich habe dir eine wichtige Nachricht zu verkündigen: Ich hab mich eben mit deinem Käptain getroffen... und rate mal wer die ganze Sache nicht überlebt hat: Dein geliebter Käptain Monkey D. Ruffy!!

Er lachte wie ein Kind, welches gerade einen riesigen Lolli geschenkt bekommen hatte. Für Nami stand alles still. Ihre Pupillen wurden winzig, sie hielt den Atem an. Stimmt es was dieser Kerl gerade gesagt hatte und Ruffy war... Sie konnte nicht mal an das Wort denken. Um sie herum war alles weiß. Nur noch sie und Aros waren vor ihren Augen, nichts weiteres. Sollte sie seinen Worten glaubn schenken? Egal ob es so war, oder auch nicht, sie heulte sich die Seele aus dem Leib.

W...Wie k..kan...kannst d... du... n... nur?!!! DU D...DRECKIGER BASTARD!!

Sie blickte nach unten, diesem Schwein konnte sie nicht mehr ins Gesicht sehen. Ihr Herz wurde so eben ermordet, denn es gehörte schon lange Ruffy. Ihre Hose, war schon lange von den ganzen Tränen durchnässt. Doch auf einmal spürte sie einen warmen Atem, der ihr eine erneute Gänsehaut einjagte.

Guck mich an!

befahl Aros Nami. Diese jedoch war zu schwach auch nur ihren Kopf zu heben. Sie konnte ihn nicht angucken. Wie auch? Er hatte ihr gerade mitgeteilt, er hätte Ruffy getötet. Als sie ihm nicht gehorchte, packte er ihr Kinn grob und zwang sie dazu, ihm ins Gesicht zu sehen, jedoch schloss Nami die Augen. Die Tränen quollen nur noch mehr unter ihren Lidern hervor.

DU SOLLST MIR VERDAMMT NOCHMAL INS GESICHT BLICKEN, WENN ICH MIT DIR SPRECHE!!!

Und dann tat Nami etwas, was sie in dieser Situation für unmöglich gehalten hatte. Sie öffnete die Augen, spitzte die Lippen und spuckte Aros ins Gesicht. Dieser knirschte mit den Zähnen vor Wut. Aus dem Griff um ihr Kinn, wurde ein brutales zerquetschen ihrer Wangen. Es schmerzte, jedoch war der Schmerz erträglicher als der Schmerz in ihrem Herzen. Er ließ sie los:

HAST DU MICH GERADE ANGESPUCKT????!!!

Nami antwortete erneut nicht auf seine Frage. Dafür kassierte sie eine Backpfeife

ES ist mir EGAL, ob du rumzickst oder nicht! Dein Käptain ist TOT! Und du hast dir gerade selbst einen Platz als Sklavin in unserer Crew zu verdanken!

Er drehte sich um und wollte gehen, als Nami es nicht mehr aushielt und ihren einen Gedanken, laut aus sich herausschreien musste:

RUFFY!!!!

Da drehte sich Aros um und blickte ihr in die Augen, diesmal mied sie seinen Blick nicht, denn sie war wütend.

HÖR ENDLICH AUF, DEN NAMEN DIESES NICHTsNUTZES ZU RUFEN!!! ES BRINGT DIR NICHTS!!!

Doch sie konnte und wollte nicht aufhören. Wie auch. Seinen Worten nach, war Ruffy gestorben!!! Das konnte sie doch nicht einfachso auf sich sitzen lassen!

Er... ist kein Nichtsnutz! Er ist der zukünftige König der Piraten!!!

Wann kapiert du endlich, dass er nicht mehr lebt! Und sag noch ein mal die Worte "König der Piraten" in einem anderen Zusammenhang als mit mir und ich werde dich genauso erstechen wie ihn!!!

Nami glaubte nicht an Aros Worte. Ruffy musste Leben, er war schließlich Ruffy, der zukünftige König der Piraten! Sie gab nicht auf, ihr Leben war ihr egal. Ruffy war am Leben, da war sie sich ganz sicher...

RUUUUFFYYYY!!!!